

THEORIE UND PRAXIS

ForumLogopädie

Heft 5 • September 2015 / 29. Jahrgang
ISSN 0932-0547 • 12205

Herausgeber

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen

Information und Beratung

Tel. 0 22 34. 3 79 53-0 · Fax 0 22 34. 3 79 53-13
E-Mail: info@dbl-ev.de · Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung

Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelzen
Tel. 0 41 31.92 11 81 · Fax 0 41 31.92 11 82
E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

Beruf und Verband

Margarete Feit · dbl-Pressereferat
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag · Andrea Rau
Tel.: 0 61 26.93 20-20/19 · Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 22

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.

Für dbl-Mitglieder und Abonnenten ist der Download bereits zwei Wochen vor Erscheinen möglich.

Fortbildungskalender

- 1. Halbjahr: Novemбераusgabe
- 2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach Redaktionsschluss angenommen.

Verlag

Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Postfach 12 75 · 65502 Idstein
Mollweg 2 · 65510 Idstein
Tel. 0 61 26.93 20-0 · Fax 0 61 26.93 20-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: www.schulz-kirchner.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Indiziert in CINAHL Plus, EBSCO, EMBASE, ZPID

DEUTSCHE

FACHPRESSE

Inklusion oder Emanzipation von Menschen mit Behinderung?

Kritische Analyse des politisch propagierten Inklusionsmodells 6

Matthias Burchardt

Der Autor geht der Frage nach, ob das politisch propagierte Inklusionsmodell den Betroffenen dient oder nicht eher eine Sparmaßnahme oder gar ein anti-emanzipatorisches Programm ist. Er kommt zu dem Schluss, dass der Inklusionsbegriff unterkomplex, moralisch indifferent, politisch korrupt und damit ungeeignet für den Diskurs ist, und plädiert für die produktive Unterscheidung von Emanzipation und Inklusion zur Ermutigung zu einer politischen Initiative, die friedvolle, humane und gerechte Lebensbedingungen für alle Menschen im demokratischen Gemeinwesen schafft.

Die Neurobiologie der Sprache

Untersuchungen mit bildgebenden Verfahren bei Gesunden und bei Patienten mit Aphasie 12

Dorothee Kümmerer

Der Beitrag beschreibt, wie mit den Methoden der strukturellen und funktionellen MRT-Bildgebung Funktion, Funktionsverlust und Restitution von Sprache dargestellt werden können. Den Untersuchungen zufolge wird Sprache in weitläufigen, interagierenden, kortikalen Netzwerken verarbeitet, die es möglich machen, den Funktionsverlust nach Schlaganfall durch Reorganisation variabel zu kompensieren. Eine Vorhersagbarkeit der Spracherholung ist mithilfe von Mustererkennungsalgorithmen anhand der funktionellen MRT-Bildgebungsdaten bereits in der frühen Phase nach dem Schlaganfall möglich.

Schluckfrequenz und Atem-Schluck-Koordination

bei olfaktorischer und taktiler Reizsetzung – eine Untersuchung an Schluckgesunden 18

Maria Rutz, Ulla Beushausen, Holm Thieme

Der Schluckvorgang kann durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden. Bislang wenig erforscht sind dabei sensorische Reize und deren Einflüsse. Ziel der Studie war es, den Einfluss olfaktorischer und taktiler Reize auf die Schluckfrequenz und Atem-Schluck-Koordination (ASK) zu untersuchen. Die Methodik und Ergebnisse der Untersuchung sowie erste Implikationen für die Praxis werden dargestellt. Die Ergebnisse stellen einen Beitrag für die Grundlagenforschung dar und zeigen zukünftige Forschungsfelder auf.

Konsistenzadaption bei Dysphagie

Eine Pilotstudie zur Akzeptanz nektarartig ange dickter und naturdicker Getränke bei älteren Menschen 24

Marco Gerschke

Die vorliegende Pilotstudie unter 44 schluckgesunden Probanden ab 60 Jahren untersucht Akzeptanzunterschiede zwischen ange dickten und naturdicken Getränken mit nektarartiger Konsistenz, die von den Probanden jeweils vor und nach Konsum bewertet wurden. Der Beitrag kommt zu dem Ergebnis, dass ein stärkeres Angebot naturdicker Getränke und der Verzicht auf das Andicken von Wasser zur Steigerung der Akzeptanz notwendiger diätetischer Maßnahmen zu empfehlen sind.

Therapie der Sprechapraxie

Leitlinien und evidenzbasiertes Arbeiten – Wegweiser für die Praxis 30

Ingrid Aichert, Anja Staiger

Für die Therapie der Sprechapraxie stehen zahlreiche Verfahren zur Verfügung, die sinnvoll eingesetzt und kombiniert werden sollten. Der Artikel beschäftigt sich mit der Frage, welche Entscheidungsprozesse die Auswahl geeigneter Therapieverfahren leiten sollten. Es werden Leitlinien vorgestellt, die Effektivitätsnachweise für Behandlungskonzepte aufzeigen. Herausgestellt wird zudem die Fähigkeit zur kritischen Bewertung von Verfahren auf der Grundlage eines fundierten Wissens über sprechmotorische Verarbeitungsprozesse.

„Nein, nicht hauen!“

Vom Umgang mit aggressiven, störenden und oppositionellen Kindern in der Therapie und zu Hause..... 38

Ulrike Franke

In diesem Artikel werden externalisierende Verhaltensstörungen von Klein- und Vorschulkindern vorgestellt, Gründe für deren Auftreten beschrieben sowie mögliche hilfreiche Reaktionen darauf erarbeitet – in der Therapie, aber auch zu Hause, wo die Logopädin häufig als Beraterin gefragt ist. Die jeweiligen Motive der Kinder zu erkennen, erleichtert es, adäquat auf ihr Verhalten zu reagieren. Konkrete Beispiele illustrieren die verschiedenen Verhaltensauffälligkeiten und den Umgang mit ihnen. Der Ansatz von Haim Omer wird als zeitgemäßer Lösungsansatz für die Konflikte zwischen Eltern und älteren Kindern angeführt.

BERUF UND VERBAND

12. Bundesweiter Vorlesetag am 20. November 2015	42
Aktuelle dbI-Fortbildungen für Kurzsichtgeschlossene.....	42
Einblicke in die Geschäftsstelle: Referat Finanzen/Mitgliederverwaltung.....	43
Wirtschaftliche Praxisführung im Fokus der Freiberuflersitzung.....	44
Intensiver Austausch auf der Sitzung der Angestellten in Düsseldorf.....	45
Akademisierung zentrales Thema auf der Sitzung der Lehrenden	46
BSV mit vielen neuen Aktionen	46
Ein Dankeschön an alle ausgeschiedenen Funktionärinnen und Funktionäre	47
Der dbI mischt sich ein: Aktuelle berufspolitische Aktivitäten	48
22. Oktober: Welttag des Stotterns: Interview mit Beate Schwittay.....	50
Neu: Stephan-Baumgartner-Stipendium zur Förderung der Stotterforschung	51
Die Wissenschaftsförderung des dbI.....	51

BILDUNG UND FORSCHUNG

Forschungsprojekt BISS wird evaluiert	54
Neue S3-Leitlinie Legasthenie	54
Stottertherapie bei Stern TV	54
Zweite Ausgabe des IJHP online	54
HS Fresenius: Öffentliches Kolloquium der Bachelorarbeiten	55
Call for Abstracts dbI-Kongress 2016.....	55

MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen	70
Rezensionsangebote.....	71
Zeitschriftenlese	74

RUBRIKEN

Vorschau	41
Neues auf der dbI-Website	42
dbI-Adressen/Beratungszeiten	42
dbI-Informationsbroschüren	52
dbI-Änderungsmitteilung / Antrag auf Mitgliedschaft	53
Termine	56
Verschiedenes / Stellenangebote	75

Beilagenhinweis

Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt der Pearson Assessment & Information GmbH, Frankfurt, bei.

Kundenservice:

Schulz-Kirchner Verlag · Dagmar Wolf
Tel.: 0 61 26.93 20-11 · Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: adressen@schulz-kirchner.de
Adressänderungen und Bestellungen (jeweils nur für Bezieher, die kein dbI-Mitglied sind) dem Verlag übermitteln. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachlieferung. Nachsendeanträge bei der Post gelten nicht für Zeitschriften!

Jahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
Privat (print)	65,90 €
Privat (digital)	45,90 €
Schüler-/Studenten (print)	39,50 €
Schüler-/Studenten (digital)	29,50 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz – print)	ab 98,90 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – nur digital)	ab 78,90 €
Halbjahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
3 Ausgaben (print)	39,50 €
Probeabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
2 Ausgaben (print)	26,40 €
Einzelheft	
print oder digital	16,50 €

jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandsversand. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Preise.
* Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Für dbI-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kündigung: Jahresabonnement: Mindestbezug 6 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 6 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Halbjahresabonnement:** Mindestbezug 3 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 3 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Probeabonnement:** ist auf einen Bezugszeitraum von 4 Monaten begrenzt; eine Änderung auf ein Jahres- oder Halbjahresabonnement muss dem Verlag schriftlich mitgeteilt werden. **Schüler- und Studentenabonnement:** nur für die Dauer der Ausbildung/des Studiums und gegen Vorlage einer Bescheinigung! Das Abonnement geht nach der Ausbildung/dem Studium automatisch in ein Jahresabonnement Privat über.

Bitte beachten Sie auch unsere AGB und das Widerrufsrecht unter www.schulz-kirchner.de/shop.

Bankverbindungen

Postbank Ludwigshafen:
IBAN DE 96545100670091014677, BIC PBNKDEFF
vr bank Untertaunus eG:
IBAN DE 69510917000014290001, BIC VRBUDE51

Geschäftsbedingungen: Für eingesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Die Einsender erklären sich mit der Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Übersetzungen, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

Titel: Floor Design; Foto: shutterstock/Gunnar Pippel, shutterstock/mezzotint

Druckauflage: 12.600 Exemplare

Druck: Konrad Tritsch Print und digitale Medien GmbH, Johannes-Gutenberg-Str. 1-3, 97199 Ochsenfurt-Hohestadt Printed in Germany

Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).